Einsatz an der Weser:
Feuerwehr Pegestorf hilft bei Fischreiher-Rettung

Von Sascha Schütte

Mittwoch 20. Juli 2016 - **Pegestorf (wbn). Am vergangenen Montag, 18.07.2016, rückte am frühen Abend die Feuerwehr Pegestorf in den örtlichen Bereich des Weserufers aus, um dort die Rettung eines verletzten Fischreihers zu unterstützen.**

In den Tagen zuvor war von Passanten mehrfach ein verletzter Fischreiher entdeckt worden. Die am Wochenende informierten Polizeibeamten konnten das Tier, das vermutlich einen gebrochenen Flügel hat, ebenfalls sichten, erste Versuche, den Fischreiher einzufangen, um ihn einer tierärztlichen Behandlung zuzuführen, schlugen allerdings leider fehl.

(Zum Bild: Nachdem die Feuerwehrleute geholfen hatten, das Tier einzukesseln, konnte der Fischreiher mit einem beherzten Griff eingefangen werden. Er wurde anschließend zur Tierärztlichen Hochschule (TiHo) nach Hannover gebracht. Foto: Schütte/Freiwillige Feuerwehr Samtgemeinde Bodenwerder-Polle)

Fortsetzung von Seite 1

Zwischenzeitlich wurde dann die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Holzminden ebenfalls verständigt. Von dort wurde dann die Rettungsaktion am Montagabend koordiniert und eingeleitet.

So trafen gegen 18.00 Uhr zwei Mitarbeiter der Unteren Naturschutzbehörde, eine ehrenamtlich tätige Ornithologin sowie zwei weitere freiwillige Helfer und rund 10 Feuerwehrleute am Pegestorfer Gerätehaus ein, um zunächst das weitere Vorgehen abzustimmen.

Die Rettung des verletzten Wildvogels gelang schließlich dank der guten Vorbereitung recht schnell. Das Tier machte bereits einen sehr geschwächten und abgemagerten Eindruck, sodass die Ornithologin zunächst versuchen wollte, den Fischreiher am Abend anzufüttern, um ihn am Folgetag in die Tierärztliche Hochschule nach Hannover zur Behandlung zu bringen.

Für die Feuerwehr war dieser recht ungewöhnlich Einsatz nach rund einer Stunde erfolgreich beendet.